ADVENTURE TRACKS OFFROAD ONROAD

Schwäbische Alb – Schwarzwald – Oberschwaben Allgäu – Bodensee

KATEGORIE: MOTORRADTOUREN AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

Motorradtouren auf der Schwäbischen Alb

30. APRIL 2018

Enduro wandern Schwäbische Alb

Enduro wandern auf der Schwäbischen Alb

Enduro wandern über die Schwäbische Alb, auf Schotterwegen, unbefestigten Feld- und Waldwegen, Kilometerlang und das inmitten des Herzstück eines Biosphärengebiet mit einer einzigartigen landschaftlichen Schönheit die inspiriert und verzaubert, -ja geht das überhaupt legal?

Enduro wandern auf der Schwäbischen Alb

Enduro wandern durch die schönsten Täler der Schwäbischen Alb

Bis vor kurzem hätte ich noch gesagt -ja aber… und nein Enduro wandern, das ist nicht möglich. Halte ich doch in meinen Feierabendrunden Kreuz und quer über die Münsinger-, Uracher- und Zwiefaltener Alb, cruisend durch das Lauter- oder Schmiechtal immer wieder Ausschau nach solchen Wegen und Strecken. Und ja, so manches Promille- oder auch Verbindung Sträßle gibt es die unbefestigt und schlottrig sind. Aber meist immer nur wenige hundert Meter im höchsten Fall ein paar Kilometer lang.

Enduro wandern Oberes Donautal

Schwäbische Alb – sagenhafter Südwesten

Im April sollte sich mein Bild ändern, habe ich doch immer noch auf meiner ToDo Liste das Enduro wandern als Tour mit Werner (Mini) Koch, -den ich seit einer gemeinsamen Motorrad Tour im Mai 2014 zur Allgäuer Seenplatte kenne, stehen. Ja und wie der Zufall es will, wurde auf der Tour „SCHWÄBISCHE ALB – AM BESTEN IM

SÜDWESTEN“ die „ALEXANDER „ALI“ MÉTAYER“ mit Werner (Mini) Koch mit roadbooktouren anbietet, überraschend ein Platz frei. Da musste ich sofort zuschlagen. Mich quälte eigentlich nur noch eine Frage: Kann mir ein Stuttgarter Bub, Wege und Stecken in meinem eigenen Revier zeigen die ich noch nicht kenne? Da aber Mini der Tour Guide ist freue ich mich mit ihm wieder eine tolle Tour zum Thema Enduro wandern zu machen, Benzingespräche zu führen, jede Menge Tipps zum Geläuf und Tricks rund ums Moped von ihm zu bekommen und zu hören welche Projekte er für die Zukunft plant. In meinem Fokus stehen zwei erlebnisreiche Tage zum Thema Schwäbische Alb – sagenhafter Südwesten mit ihm und seiner Gruppe zu verbringen, also mögliche Zweifel, keine neue Strecken kennen zu lernen habe ich bei Seite geschoben.

Enduro wandern auf Schotterpisten

Das Paradies – Obere Donautal

Treffpunkt und Start ist Bad Urach. Wir sind alle bereit, Enduro wandern über die Schwäbische Alb. Vor uns, -wir sind 15 Teilnehmer liegt eine Tagesetappe von ca. 230 Kilometer. Ziel des heutigen Tages soll das Obere Donautal sein. Hinauf geht‘s über die mächtige Felskante dem Albtrauf, die Münsinger Alb wartet, über kleine Asphalt- und Schotterstraßen geht es über die Hochfläche der Schwäbischen Alb ins Schmiechtal. Unsere erste große Rast machen wir auf dem Hausberg der Oberschwaben zwischen Unlingen und Uttenweiler, dem „Bussen“, herrlich diese Fernsicht über den Federsee hinweg weit zu den Alpen. Gut von den Schwäbischen Maultaschen gestärkt fahren wir durch die Wälder der Schwäbischen Alb, das Grün der Wiesen und die klaren Bäche bilden eine malerische Kulisse. Vorbei geht es an herrschaftlichen Klöster, Burgen und Schlösser weiter über die Zwiefaltener Alb. Wir haben am frühen Abend unser Quartier im Oberen Donautal nahe Beuron nun erreicht, gemütlich zu Abend gegessen und bei lockeren Gesprächen wurden so manche Anekdoten erzählt und viel gelacht.

Enduro wandern durch die schönsten Täler der Schwäbischen Alb

HEGAUALB UND BODENSEE – TRAUMHAFTES ENDURO WANDERN

Der zweite Tag, nach einem fürstlichen Frühstück geht es Richtung Hegau am Bodensee. Vor uns liegt eine Tagesetappe von ca. 200 Kilometer. Wir sind fasziniert von der Harmonie der Gegensätze zwischen Donautal und Streuobstwiesen dem größten Streuobstgarten Europas, alles steht in voller Blüte. Die Hegaualb liegt am Übergang zum Alpenvorland, neben den vorherrschenden Fichtenbeständen prägen einige Buchenbestände das Landschaftsbild, es ist einfach ein Traum, alles passt. Wir bewegen uns durch Alleen und engen Straßen über Wald-, Forst-, und Schotterstaßen bis wir noch vor der Mittagszeit den traumhaften Aussichtspunkt oberhalb von Sipplingen erreichen. Wir haben nun den südlichsten Punkt unsere Reise erreicht und werden uns jetzt wieder gen Norden orientierend an Tuttlingen vorbei weiter nach Burladingen ins Herz der Schwäbischen Alb bewegen. Am späten Nachmittag treffen wir auf dem Parkplatz der Bären- und Nebelhöhle bei Sonnenbühl-Erpfingen ein. Von hier aus trennt sich nun unser Weg, aber nicht ohne Unterwegs noch einmal einen Stopp zu machen und das erlebt kurz Revue passieren zu lassen.

[Vorschau]

Resümee:

Wer an einer hoch professionell ausgearbeitet Tour mitten durch ein so sensibles ökologischen Gebiets teilnehmen will, möchte ich empfehlen an dieser Tour teilzunehmen. Nicht unerwähnt lassen will ich, das sich die Erfahrung wie Führe ich eine große Motorrad Gruppe zu jeder Zeit gegenwertig und spürbar war. Selbst mir als Native haben diese zwei Tage ein ergänzendes Bild meiner Heimat gegeben.

Quelle:

Veranstalter: roadbooktouren.de

Bildrechte: Alexander MÉTAYER

Scouting und Guide: Werner Koch und Alexander MÉTAYER

Links: Schwäbische Alb

Teilen mit: